

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 12 (1890)  
**Heft:** 36

**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Plauderbriefe aus dem Westen.

III. T. O., 28. Juni.  
(Mordamekto)

**G**eliebe Anna!

Um zu beweisen, wie theilnehmend ich Deiner gegenwärtigen Thätigkeit gedenke, will ich Dich heute zu einem Spaziergang nach der hiesigen Markthalle einladen. Ist selbige auch im Verhältnisse zu der Einwohnerzahl nicht sehr groß, so ist das Leben und Treiben darin doch interessant genug, um ihm einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Du bist mit dem Einmachen der Beeren beschäftigt? Wenn bei euch der Juni so schrecklich heiße Tage bietet, wie dies hier den Fall ist, so wird Dir die Erfüllung dieser hausfraulichen Vororge ordentlich erschwert werden. Solltest Du mal überdrüssig sein, so tröste Dich mit uns, die wir für eine Familie von 4 bis 5 Personen alljährlich so ungefähr 120 bis 150 Becherflaschen füllen müssen und dies (bei 98 und 100 Grad Fährenheit am Schatten) soeben mutig besorgen. Doch macht man hier weniger Gelée, sondern die vielfach zu Kuchenbedarf bestimmten Früchte ein und wird daher sehr wenig Zucker, sowie zum Kochen nur je einige Minuten Zeit verwendet, während bei Dir diese Besorgung etwas ernster genommen wird.

Bei den Erdbeeren geht es noch an, da solche im Gegensage zu vielen anderen Beerenarten fast eingeschafft, d. h. Pfund auf Pfund mit feinem Zucker eine gute Stunde gart, um allerbesten schmecken und nur auf diese Weise ihr natürliches Aroma beibehalten, während sie durch Kochen gerne bitter werden.

Hier bringen die Beerenpflanzungen großen Ertrag. Drei bis mehr Acren Land werden mit nur einer Beerenpflanze bepflanzt und die reifen Früchte in hohen, gleichmäßig abgeteilten Kästchen massenhaft zu Märkte gebracht. Da sehr große Handlungshäuser sich ausschließlich mit dem An- und Verkaufe frischer Lebensmittel, Gemüse und Früchte beschäftigen, so wird der tägliche, öffentliche Markt, mit sehr wenig Ausnahme, nicht von Privaten, sondern von der Geschäftswelt in Besitz genommen, und die durch prompte Bedienung verwöhnte Kundschaft zieht es auch vor, ihre Einkäufe in den Magazinen der „Großerie“ zu beordern. Der Verbrauch in diesen Artikeln ist ein enormer, daher auch der Handel ein äußerst lebhafte und der Wetteifer der Pflanzer unermüdlich ist. So groß und wirklich ausgezeichnet die vielen veredelten Erdbeerarten aber sind, welche zu Märkte gebracht werden, wer unsere kleine Walderdbeere kennt, wird sie dennoch vernünftig und niemals in den anderen Sorten vollständigen Erfolg finden. Die nämliche Beobachtung mache ich betreffend die Kirchen, welche gegenwärtig den Hauptthandel bilden. Nicht unsere schwarze, rothstielige Kirsche, sondern die hellrothe, sängerliche wird hier gepflanzt, und die großen, schwarzen, welche aus Europa herhergebracht werden, sind nur unsere sog. Knallkirschen, weil sie den Transport am besten aufzuhalten. Nachdem erst Rhabarber, dann „Painäpfel“ und bald auch die Kirchen in Gläsern sind, kommen nun die rothen und schwarzen Himbeeren und später die Brombeeren an die Reihe. Dass es auch schwarze Himbeeren gibt, davon hatte ich hier zum ersten Mal Gelegenheit, mich zu überzeugen, denn wenn ich nicht irre, kennen wir solche in den Schweiz nicht. Selbige sind nicht etwa mit unserer Brombeere zu verwechseln, welche hier auch wächst, sondern haben vollständig Geschmack und Süßigkeit unserer bekannten rothen Himbeere, aber — niemals etwas Riechendes an sich. Schöne, sehr schwarze Brombeeren gibt es hier, welche die Größe mittlerer Baumkäuse erreichen. Ich kenne keine Beeren oder Obstsorte unserer Gegend, welche hier nicht ebenfalls und meist in besser Qualität zu finden wäre, und ist die Auswahl von allerlei Früchten in diesem Lande eine äußerst reichliche.

Obige sog. „Painäpfel“, mit dem richtigen Namen Ananas, welche man bei uns nur in Treibhäusern pflanzt, werden hier sehr viel eingekocht und schmecken ausgezeichnet. Diese Frucht, in der Größe der größten Kunkelrübe, ist oben mit einem Blätter-

schopf versehen und, nachdem die schuppenartige Außenseite entfernt, zeigt sich das Innere in goldgelber Farbe, mit einem Wohlgeschmack, der theils an Apfel, theils an Erdbeeren erinnert. Da die Ananas sehr saftig ist, etwas süßäuerlich schmeckt und jederzeit als Beigreicht verwendet werden kann, so wird sie in Scheiben geschnitten, mit nur wenig Zucker kurz abgekocht.

Bananas, eine große, fleischige Frucht, länglich und in zitronengelber Hülle, werden gegenwärtig in ganzen Wagenladungen seitgeboten und von Groß und Klein gleich aus der Hand verzehrt. Frische Tomaten, entweder zu Brei oder wie Salat bereitet, suchen sich als beliebtes Gericht auf's Neue Gelingen zu verschaffen, ebenso auch Süßkartoffeln und Süßkornbrei, gegen welche speziell wir Schweizer uns mehr passiv verhalten, während der amerikanische Geschmack sich mit Vorliebe dem Süßlichen zuwendet. Neue Kartoffeln, sog. Schnalzbohnen, auch Spätzle werden schon seit vier Wochen zu Markte gebracht. Dann auch große Quantitäten der jungen Pflanze vom rothen Randich (Rohrnen), welche, ganz wie Spinat bereitet, hier als beliebtes Gemüse gelten. Junge, am Rohr geschäfte Zwiebeln, finden sich in großen Bünden vor und werden vielerorts mit großer Vorliebe roh genossen, sowie die für Tafelgebrauch besonders gepflegten, weißen Sellerieblätter hier massenhaft verkauft werden.

Nicht nur der Überfluss und die große Auswahl verschiedenster Lebensmittel, sondern auch deren bequeme Herbeischaffung und die vortheilhafteren Küchen-einrichtungen erleichtern die häuslichen Zubereitungen ungemein, so dass trotz der sehr mannigfaltigen, scheinbar auch reichhaltigeren Mittagstafel die Bevorzugung für die hiesige Hausfrau doch eine weit mühselose ist, als wie bei uns. Dass selbige dies aber nicht zu geben will, ist — selbstverständlich. Ohne mehr für heute, Deine

Tilla.



**Betrübt Gattin und Mutter.** Sie stellen uns in der That eine delicate Frage: „Wie soll sich eine Frau benehmen, wenn sie mit eigenen Augen entdeckt hat, dass sie nicht die Einzige ist, die mit ihrem Manne in näheren, „intimen“ Beziehungen steht und wenn er obendrein noch hässlich und groß ist? Kann und soll sie als gute Frau das ertragen?“ fragen Sie uns. Es ist rein unmöglich, diese Frage furzergängend erschöpfend oder auch nur eingemessen richtig zu beantworten und zwar deshalb, weil die Ursachen des geflagten Missverhältnisses und die Entwicklung derselben dem Fernstehenden nicht bekannt sind und weil in solchen Fragen eine jede Frau nach ihrem rein persönlichen Empfinden urtheilen wird und muss. Es ist ein hässliches Kapitel, über etheliche Untreue sprechen zu müssen, und es bedarf jedesfalls einer großen Dosis philosophischer Lebensananschauung und unerschütterlicher Gleichmuthes für die liebende Frau, um über die erwiesene und fortgesetzte Untreue des Gatten einfach zur Tagesordnung zu schreiten. Ist die Ehe kinderlos, so gebietet die Selbstachtung und die Vernunft der Frau, sich zurückzuziehen von dem Mann, dessen Dasein ihre hingebende Liebe nicht auszufüllen und nicht voll zu befriedigen vermöchte. Seine Wahl möchte ein folgen schwerer Frethum sein, die Frau aber ist selbstlos genug, um ihn dieses Frethums wegen nicht zum Schurken werden zu lassen. Sie gibt ihren Gatten frei, macht ihrer Nivalin Platz. Wo aber eine Ehe mit Kindern geplant ist, da ruft die Lösung derselben so mancher Schwierigkeit, da eine Lösung der Ehe um der lieben Kinder willen für die Mutter oft zum Dilemma wird, zur schweren Frage, deren richtige Lösung sie ganz allein zu suchen hat. Jeder Einfluss von Drittpersonen ist hier unschuldhaft und vom Uebel. Sobald aber die herauswachsenden Kinder auf irgend eine Weise erfahren, dass die Gesetze der Sittlichkeit vom Vater umgangen werden, dass er an andern Alätern kniet, dann ist es der Mutter heilige Pflicht, Stellung zu nehmen und durch ihr entschiedenes aber ruhiges Handeln den Kindern zu zeigen, dass sie um gar keinen Rückstehen willen der Unsitthlichkeit und der loseren Lebensananschauung Konzeßionen macht. Was müssten die urtheilsfähigen Kinder sonst von der Stellung ihrer Mutter denken und von der Heiligkeit des ethelichen Verhältnisses? Immerhin ist auch der Fall denkbar, es seien die Erneuge des Vaters den Kindern noch nicht zur Kenntnis gekommen und es sei auch keine Gefahr vorhanden, dass dies ja der Fall sein werde. Da kann die pflichtgetreue Frau und Mutter zum Schlusse kommen, es liege in ihrer Aufgabe, den abhängigen, verirrten Kindern den Vater, dem fehlbaren Gatten die gesellschaftliche Werthschätzung und Achtung der Gedenkenden zu erhalten. Sie wird die Stellung als

Frau vor den Kindern und vor der Daseitlichkeit nach wie vor ausfüllen; ihre persönlichen Menschenrechte aber wird sie ihm gegenüber wahren. Die sich selbst achtende Frau kann mit Stolz und Befriedigung die Freindtshaft ihres Gatten mit Bielen theilen; auf seine etheliche Liebe aber verzichtet sie, wenn sie dieselbe mit andern theilen soll. Wohl mag es auch Frauen geben, die eine solche Stellung nicht einzunehmen vermöchten, die sich in tödtlicher Eifersucht verzehren und widerstandlos ihr besteres Selbst erniedrigten, um ihren Gatten sich zurückzuerobern, die von ihm sich gerne beligen ließen und lieber sich selbst belügen, als dass sie auf ihre ethelichen Rechte verzichten würden. Wie gesagt, in solch' heiterer Angelegenheit ist keines Dritten Platz am Platze. Mit sich allein muss die Frau zu Rath gehen; sie allein kennt ihr Verhältnisse, ihre Pflicht und ihre Kraft und sie allein muss für die Folgen ihres Thuns verantwortlich sein.

**Nach Selbstkenntniß strebendes Quartett.** Ihr Wunsch für Beurtheilung soll gerne erfüllt werden, es ist aber nicht vorauszusagen, in welcher Nummer das „Urtheil“ veröffentlicht werden kann.

**Abonnentin in S.** Ihre Frage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand. Wir können Ihnen aber auf eigener Erfahrung beruhende Antwort in Aussicht stellen.

**Frau M. B. in S.** Die Firma C. Eggerling, Münsterstrasse, dort führt Manu h i m e r Coconussbutter. Ein Berlich wird Sie unbedingt befriedigen. Eine der nächsten Nummern wird Ihren Wunsch erfüllen. — Wenn Ihre Brathöhre rasch glühend wird, die Hitze aber nicht lange hält, so lassen Sie dem Boden noch ein Schwarzbled auslegen. Ein Backstein oder eine dicke Lage Salz mildert die Einwirkung der allzu großen Bodenhitze. Steinlohlen oder Briquettenfeuer schwächt weniger grelle, als langsame Hitze. Den Gedanken an eine Aenderung der Feuerereignung brauchen Sie erst zu fassen, wenn alle Versuche mißlingen sind.

**Gretchen.** Die Gedichte, so hübsch der darin niedergelegte Hauptgedanke ist, tragen noch allzu sehr den Stempel der mitwollenen Mache an sich. Wir lassen Ihnen das Manuskript danken zurückzugeben.

**Sanges Herz.** Wir werden Ihnen die gewünschte Kunst gerne beschaffen, doch ist die Sache mit etlichen Schwierigkeiten verbunden.

**O. G. G.** Wir sind zu einer mündlichen Besprechung gerne bereit, wenn Sie uns vorher Ihre Adresse mittheilen.

**Frau Sophie S. in L.** Ueber freie Zeit haben wir leider nicht zu verfügen, wenn wir Ihnen sonst nützen können, soll es gerne getheilt werden. Für den in diesem Falle angezeigten Berlich wollen Sie sich unsere jetzige Adresse merken: Teufenerstraße 94, St. Gallen. Der zweite Theil der Woche ist uns passend.

**Angeholtene Schülerin.** Dies Jahr gilt es eben sich nach der Witterung zu richten und nicht nach der Jahreszeit.

Geldstoffe

Grenadines, Foulards,  
Faille Française, Satin Mer-  
veilleux, Regence, Empire, Da-  
maste, Atlasses zu Fr. 1. 10 bis Fr. 16  
verändert an Private das Seidenwarenhaus  
**Adolf Grieder & Cie in Zürich.**

Mustcr umgehend franko. [1878—6]

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de 674] **Menthe américaine**

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zahne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépot für St. Gallen: Hocht-Apotheke von C. Fr. Hausmann. Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Als blutreinigendes Mittel **antübertrefflich** ist der Apoth. Mosimann'sche **Eisenbitter**. (S. Jnf.) 2301 Y

**Schotten-Garreaux (Rayé-figure),**  
doppeltbreit, reine Wolle, à 85 Cts. per Elle oder  
Fr. 1. 45 per Meter, versenden in beliebiger Meter-  
zahl direkt an Private franco in's Haus Dettinger  
& Co., Centralhof, Zürich.  
P. S. Muster der neuesten und prachtvollsten  
Collectionen umgehend franco. [1893—8]

# Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3]  
von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.  
**G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.**

## Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügliche Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen**, zu adressieren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — **Schriftliche Anfragen und Offerten** können nur gegen Einwendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; **mundliche Auskunft** dagegen wird gerne gratis ertheilt.

## Liebende Eltern

werden gesucht für ein von Vater und Mutter verlassenes, gesundes, munteres,  $\frac{1}{2}$  Jahre altes **Mädchen**.  
Anfragen unter Chiffre **J K 696** befördert die Expedition d. Bl. [696]

Eine junge Tochter, **Kleinkinderlehrerin**, mit sehr guten Zeugnissen und Empfehlungen, wünscht Stelle an einer **grösseren Schule**, in die sie nicht sofort eintreten müsste.  
Gefl. Offerten unter Chiffre **L M K 683** befördert die Expedition d. Bl. [683]

## Gesucht:

[682] In ein solides Gasthaus auf dem Lande eine brave, willige Tochter von angenehmem Aussehen zur Erlernung des Hauswesens. — Etwelche Kenntniß im Zither- oder Mandoline-Spiel erwünscht. Gefl. Offerten sub Ziffer 682 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht:** Ein reinliches, treues, arbeitsames **Kindermädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, das Zimmermachen gründlich versteht, glätten und gut nähen kann. Eintritt 15. Oktober.

Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beigelegt sein müssen, an die Exped. d. Bl. unter Chiffre **G M 669**. [669]

## Gesucht:

In grösseren Orten in den besseren Familien **gut bekannte Damen zum Verkaufe eines eleganten Artikels**. Lohnende Provision. — Gefl. Offerten unter Chiffre **R K 697** an die Expedition dieses Blattes. [697]

Es wird auf kommenden Herbst für Eine junge Tochter eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau die Hausgeschäfte erlernen könnte. Gefl. Offerten sub Ziffer 680 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [680]

## Lohnender Nebenerwerb

für **Damen** mit ausgebreiteter Bekanntschaft in den bemittelten Kreisen, besonders auch an kleineren Orten.

Anfragen unter Chiffre **P G 10** befördert die Expedition d. Bl. [610]

Ein kräftiger, fleissiger Jüngling, der seine Lehrzeit als **Mechaniker** gemacht, wünscht zur weiteren Ausbildung eine Stelle in einer guten mechanischen **Werkstätte**. Gute Behandlung Haupt-sache. — Offerten sub Chiffre **R R 656** an die Expedition d. Bl. [656]

[659] Ein durchaus solid, christlicher und allgemein bestens empfohlener Geschäftsmann sucht behufs Gründung sicherer Existenz ein **Darlehen von Fr. 200** auf ein Jahr. — Gefl. diesbezügliche Offerten unter Chiffre **L M 659** befördert die Expedition d. Bl. [659]

## Die Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.  
**Für Stellesuchende und Arbeitgeber** (betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.) bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694]  
Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

**Das Geschäftsbüro „Viktoria“ in Aarau** empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten und billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meisterschaften haben für Zuweisung von Dienstpersonal keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695]  
Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

## Dienstmädchen-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht ein jüngeres, kräftiges, ordnungsliebendes Mädchen. Gute Behandlung zugesehen. Lohn 12 à 16 Fr. per Monat, gemäss Leistungen. Gefl. Angebote mit ganz genauen Angaben und Alter, bisheriger Beschäftigung etc., wenn möglich mit Zeugnissen, an Frau Brünich, Ober-Winterthur. [703]

## Pensionnat de jeunes demoiselles.

Vie de famille, étude spéciale de la langue française. (O 1644 L)  
S'adresser à Mad. Béranger-Guisau, Villarose, Lausanne. [660]

## Les Eaux, Rolle

(Vaud, Suisse)

## Pensionnat de jeunes filles

Mme Hänni, Directrices.  
Education, instruction complète. Agréable vie de famille; soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Excellentes références et prospectus à disposition. [H 9176 L]

Töchterpensionat Dede-Juillerat in Rolle, Genfersee. Prospr. u. Referenzen zu Diensten. (H 1985 L)

Pension-famille, Villa Juillerat, Bey. Mme Eugénie Versel reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mme Elise Ebersold à Mett près Bienne. [698]

Ein kleines [676]

## Landhaus

im Badischen, massiv gebaut, mit 5 Zimmern, Küche und Keller, mit schöner Gartenanlage und 73 Acre Grasland, mit herrlicher Aussicht auf die Alpen, ist um **6500** Mark zu verkaufen.

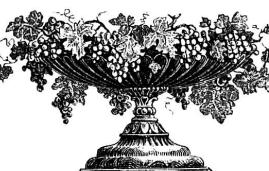
Offerten sub Chiffre W B 676 an die Expedition dieses Blattes.

## Für zahnende Kinder

v. Apoth. G. Schoder (J. Schrader's Nachf.), Feuerbach-Stuttgart, bereiteten **Zahnhalssänder** das beste Erleichterungsmittel, per Stück Fr. 1. 25 in den bekannt. Dépôts.

**Generaldépôt:** Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz. [58-12]

## Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4. 50. [705]

## Bonvin Pierre, Sitten.

## Reblaubengaze

leinen, sehr stark [653]

100 120 150 180 cm breit  
à 40 50 60 70 Cts. per Meter  
per Stück, 54 Meter, 10% billiger.

## Spalier-Netze

2 Meter breit, à 90 Cts. u. Fr. 1 pr. Meter

## Traubensäckli

kleine mittlere grosse  
à Fr. — 15 — 20 — 25 per Stück  
à 1. 50 2. 50 " 100 Steck.

## Stoff, präp. zu Säckli

120 em à 80 Cts. 150 em à Fr. 1 pr. Meter  
empfiehlt bestens

## D. Denzler, Seiler, Zürich

Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

## Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneiderreiter,

nach eingehenden und Be-

obachtungen aus be-

stesten Präparaten her-

gestellt, durch viele  
verschiedene Kräfte  
aufgekocht, födernt und  
garantiert bei Damen

und Herren, ob alt  
oder jung, in kurzer

Zeit einen uppigen,  
seidigen Haarsatz  
und schützt vor  
Schuppenbildung.

Ausziehen und Spül-

ten der Haare, fröhligstes Ergänzen, wie auch

vor Kahlsäpfkeli etc. — Wer sich die natürliche

Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter

erhalten will, gekauft hat die Phönix-Pommade,

welches gleich durch seinen Geschmack und Billigkeit vor

allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

Titonius-Oel, Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

General-Depot: Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

## Bougies

Le Cygne

Perle Suisse

16] (H 8025 X)

Charakter-Beurtheilung  
nach der Handschrift  
— Fr. 1. 10 — [590]  
Grapholog Müller, Oberstrass. [590]

Unterzeichneter liefert [664]

## Wäsche-Seile

von enormer Stärke, ohne Einlagen, sondern durch und durch aus bestem Baumwoll-Nähzwirn gedünstet. Nass geworden, bleiben sich solche immer gleich glatt, krangen nicht und geben in der feinsten Wäsche keine Striche ab. Dieselben sind jeder Hausfrau auch wegen ihrer Leichtigkeit und Handhabung zur Anschaffung zu empfehlen und eignen sich auch ganz besonders als schönes und passendes Fest- und Hochzeitsgeschenk. Die Seile werden in jeder beliebigen Länge à 20 Cts. per Meter, auf Verlangen mit einem eleg. Haspel à Fr. 1. 75, geliefert. J. M. Seel, mech. Baumwoll-Zwirnerei in Hittnau (Kt. Zürich).

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

## SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

## CACAO

ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

## Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verlangen ein beliehr. Buch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide, Holstein. [630]

## Allen Hausfrauen

bestens empfohlen! [671]

Garantiert ächte Eier-Rübeli,

ergibt in wenigen Minuten, mit oder ohne Fleischbrühe gekocht, eine feine, kräftige Suppe. — Der Preis per  $\frac{1}{2}$  Kilo, samt Kochrezept, beträgt 70 Cts. bei Bezug von  $\frac{4}{5}$  Kilo franko jede schweizerische Station. Versandt nur gegen Nachnahme. Stets frisch zu beziehen bei

Frau Stahel-Uzler, Bahnhofstrasse, Uster.

## Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

Paris 1889.

## CHOCOLAT



## SUCHARD

128  
NEUCHATEL (SUISSE)

## J. Weber's Bazar

— St. Gallen & Wil —

empfiehlt

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen

### Strickwolle:

Terneaux- und Castorwolle

Shal-, Gobelins- und Mooswolle

Mohair- und Corallenwolle

Strick- und Häckelgarn

### Teppichwaaren:

Cocos- und Jutenväferstoff

in verschiedenen Breiten

Tapisserieläufer

abgepasste Bodenteppiche

Bett- und Thürvorlagen

in Stroh, Seegras und Spatterin

Bürstenteppiche

etc. etc.

Metzgergasse 14 St. Gallen Metzgergasse 14

## Hedwig Loechle, Damenschneiderin

Metzgergasse 14 St. Gallen Metzgergasse 14

empfiehlt sich den geehrten Damen zu Stadt und Land als exakte und gute Damenschneiderin. Moderner, besserer Schnitt, sowie prompte und billige Bedienung werden zugesichert. [702]

## Kochschule von Frau Engelberger-Meyer oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

700] Hiermit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 45. Kurs am 29. September d. J. beginnt.

Es empfiehlt sich bestens

(O F 6815)

Frau Engelberger-Meyer.

## Dampf-Schnell-Wasch-Maschine

(verbessertes System Pearson)  
für Private, Anstalten und Hôtels

Hydroextractore (Ausschwing-Maschinen)

Auswindmaschinen, Mängen

Gläteofen, Treppelitern

Messerputzmaschinen

Brodschneidemaschinen

Kaffeeröstmaschinen

Petrolmessapparate und Pumpen

jeder Art empfiehlt

[703]

G. Leberer — Töss.

Preise nirgends so billig.

## Echte Hamburger-Wolle

Schaffhauser-, englische und Normal-Wolle [701]

Die beliebte Merinowolle, Kilo Fr. 4. 80

Unterrockwolle	Terneauxwolle	Persische Wolle
Jackenwolle	Castorwolle	Corallenwolle
Leibchenwolle	Gobelinvolle	Mohairwolle
Schlüttliwolle	Chalewolle	Schaumwolle

Muster franco. — Aufträge über Fr. 20. — franco Nachnahme.

Strickwaarenfabrik Otto Schneider  
Freiestrasse Nr. 6, bei der Post, Basel.

Vorrath über 200 Ballen Wollgarn.

Strumpfwaaren, wollene und baumwollene,  
Damen- und Kinder-Strümpfe, Socken,  
Wollengarne in grösster Auswahl,  
Häckelgarne

empfiehlt

Untausch Jederzeit gestattet.

423] Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franco

die Verfasserin Frau Carolina Fischer,

3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

Hs. Jacob Wild zum „Baumwollbaum“  
St. Gallen.

[663]

Für Blutarme  
von hoher Bedeutung  
Schutzmarke.

für schwache und kränkliche Personen, insbesondere für  
Damen schwächlicher Konstitution ist das beste Mittel zur  
stärkung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gürtchen der berühmtesten Professoren, Arzts und Apotheker, sowohl ein  
längerer Erfolg bestätigen die ungemein außerordentliche Heilficht  
wirksam gegen Blutarmie, Blutvermuth, Arteriosklerose, schlechtes  
Verdauung, allgemeine Körpererschöpfung, Herzkrankheiten, Unheilheit,  
Migraine etc. für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für  
DAMEN ein erfrischendes und stärkendes Mittel, welches den  
Organismus belebt und Erkrankungen fern hält.

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen  
Mittel versagen und greift die Zähne durch!

Es wurde seiner vorzüglichen Wirkingen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und albernen Medaillen prämiert. Im Jahre 1889 in Paris, Gold  
und Silber einzeln prämiert. Ein von Nachtwiggen gehäuft zu sein, verlangt  
man jetzt ebenfalls „Eisencognac Golliez“ bei den eingetragenen Apothekern.  
Friedrich Golliez in Murten umzieht auf obige Schigmutter „2 Palmen“. Preis  
Flasche Fr. 3.50 und Fr. 5. Echt zu haben in

allen Apotheken und besseren Droguerien. [138]



Pierer's  
Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artikelreichste große Konversations-  
lexikon und bietet trotzdem noch 12 Sprachlektion nach Professor Joseph Kürschner's  
System gratis. 200 Lieferungen à 85 Pf. oder komplett rund nur 80 Mark. — Erste  
Mitglieder, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann  
in Stuttgart. — Probebeste durch jede Buchhandlung, sowie direkt vom Verlag.

## H. J. Bosshardt,

Möbelschreiner, [608]

Fehrlorf (Kt. Zürich).

### Spezialität feiner Möbel

partiweise mit Crystallglasfurnierung.

Empfohlen und ausführlich besprochen von der verehrlichen Redaktion dieses  
Blattes (Nr. 30). — Referenzen von Be-  
sitzern solcher Möbel und Zeichnungen  
gerne zu Diensten.

### Empfehlung.

Halte fortwährend grösste Aus-  
wahl in: Strümpfen, Socken, Bein-  
längen von 50 Cts. an, Unterklei-  
dern jeder Art (System Jäger und  
Lahmann).

Auf die von Aerzten bestens em-  
pfahlenden Geradehalter und gestrick-  
ten Corsets für Damen und Kinder  
erlaube auf Grund eigener Erfahrung  
besonders aufmerksam zu machen.

Stets das Neueste in Corsets ge-  
wöhnlichen Genres, nebst grösster  
Auswahl Damen- und Kinderschrür-  
ten. Taschentücher (mit und ohne  
Namen) von 15 Cts. an. Tricottaillen,  
Stoffblousen von Fr. 3. 50 an.

— Auswahlsendungen franco. —

221] Achtungsvollst

Marie E. Sulser, Poststr., Chur.



### Wollspinnerei —

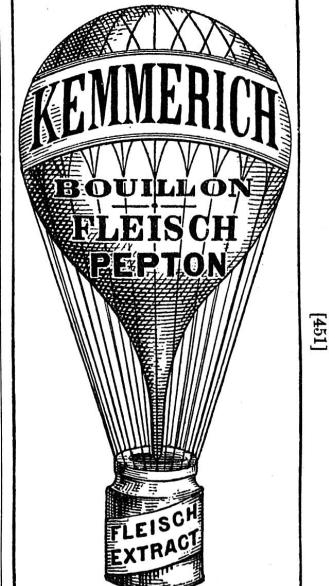
und

### Tuchfabrik Freiburg

Neustadt 82

übernimmt stets Wolle zum Verar-  
beiten im Lohn, wie Anfertigen von  
Strick- und Webgarn, Halblein, Guttuch.  
Gewissenhafte, sorgfältige Bedienung.

### Ueberall käuflich.



Goldene Medaille

Weltausstellung  
PARIS 1889.

## Hochfeine Wolldecken

weiss und farbig, leicht bedeckt, jedoch immerhin sich noch für Geschenke und Aussteuern eignend, als „Ausschuss“ von Fr. 6 bis Fr. 23, statt Fr. 9 bis Fr. 38.

[296]

### Seidene Bettdecken

150 200, I. Qualität Fr. 10. 50, II. Qualität 6. 80

### Kinderwagendecken, Reisedecken

solid und elegant, von Fr. 6. — bis Fr. 23. —

### Pferdedecken

in reicher Auswahl von Fr. 5. — bis Fr. 9. — und feinere

### Gröbere Vieh- und Glättedecken

von Fr. 2. — bis Fr. 5. 80, schwer und solid.

**H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, Zürich.**

## Praktische Töchterbildungsanstalt

Zürich Vorsteher: Ed. Boos-Jegher Neumünster.

684] Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 6. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondere Berufe. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. Neun Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

(H 3206 Z) — Gegründet 1880. —



## Müller's Kokosnussbutter

in Originalbüchsen von 1 Kilo, 2½ Kilo, 4½ Kilo, 12½ Kilo.  
666] Alex. Germ. Weber, Rorschach.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille.

— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —

## Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

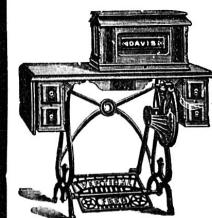
Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74] Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

### Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen**, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann**, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich**.



## Bad- und Kuranstalt Rothenbrunnen.

— 2 Poststanden von Chur. —

### Saison vom 5. Juni bis 20. September.

In seiner Zusammensetzung einzig dastehend, iod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Skrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen im Wachsthum und Entwicklung der Kinder.

Badearzt im Etablissement wohnend. Neue comfortable Gebäude und vor treffliche Bad- und Douche-Einrichtungen. Soignierte Küche. Zu Auskunft, Zusage von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

438] (H 396 Ch)

Direktion.

## Töchter-Pensionat

in Corcelles bei Neuenburg (Schweiz).

Diesen Herbst können wieder junge Töchter, die sich im Französischen, Englischen, Musik etc. etc. gründlich ausbilden wollen, in die Pension von Mesdames Morard eintreten. Gute Behandlung und angenehmes, christliches Familienleben werden zugesichert.

[624] Vorzügliche Empfehlungen.

## Gewerbehalle

### Zürcher Kantonalbank

92 Bahnhofstr. **Zürich** Bahnhofstr. 92

### Grosses Lager.

### Ganze Zimmereinrichtungen

in jeder Holzart, vom Einfachsten bis zum Reichsten.

Einzelne Stücke zur Kompletirung sind in Schreiner- und Tapeziererarbeit immer vorrätig oder werden nach Muster oder Zeichnung angefertigt. Jeder Gegenstand wird durch eine fachmännische Prüfungskommission auf Preis und Qualität geprüft.

(M 9353 Z) Alle Artikel werden durch hier etablierte Handwerker angefertigt und garantirt für solide Arbeit.

699] Die Verwaltung der Gewerbehalle.

## Unübertrefflich



EISENBITTER  
von JOH.P. MOSIMANN  
APOTHEKE  
Langnau Emmenthal Schweiz  
Zusammengesetzt aus Eisen und feinsten  
Alpenkräutern der Emmentaler Berge  
ist der Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach dahier. In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem den Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreicht. Aerztlich empfohlen. Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rechsteiner, Haussmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.

(H 2300 Y) [576]

50-jähriger Erfolg. — 53 Belohnungen, wovon 14 Goldmedaillen und 15 Ehrendiplome.

Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

Alcool de Menthe

## DE RICQLES

Unübertroffen für die Verdauung, Magen-, Kopfleiden u. s. w.

Der einzige ächte Alcool de Menthe bildet ein köstliches, gesundes und billiges Getränk. Er ist ein sehr wirksames Präservativmittel gegen epidemische Leiden und ein sehr geschätztes Toiletten- und Zahnwasser. Dépôt in allen guten Apotheken und Droguenhandlungen.

Ebenfalls zu haben sind die

## PASTILLES A LA MENTHE DE RICQLES.

Fabrik zu LYON, 9 cours d'Herbouville. — Dépôt in PARIS, 41 rue Richer.

MAN VERLANGE STETS DEN NAMEN „DE RICQLES“.